

## 58. SonntagsFoyer

**28. April 2019, 11.00 Uhr, Musiktheater Foyer**



Medea von A. Gentilesch (Foto: wikimedia)

### *Médée*

#### Das klassische Drama von Liebe und Rache

**Einführung zu Luigi Cherubinis Oper mit Bruno Weil (musikalische Leitung),  
Ira Goldbecher (Dramaturgie und Moderation) und Brigitte Geller (Sopran),  
Theresa Grabner (Sopran), Jessica Eccleston (Mezzosopran),  
Matjaž Stopinšek (Tenor), Samuele Sgambaro (Klavier)**

Luigi Cherubini (1760 – 1842) war zu Lebzeiten ein europaweit gefeierter, hoch angesehener Komponist. Je mehr man heutzutage von seiner Musik hört, desto schwerer ist es nachzuvollziehen, dass sie nicht neben Beethoven, Gluck und Mozart ins Opernrepertoire eingegangen ist.

Die Oper *Médée*, uraufgeführt im Jahr 1897 im Théâtre Feydeau in Paris, gehört zweifelsohne zu den faszinierendsten Werken des Italiener und vertont die antike Erzählung über die Zauberin Medea, die dem Anführer der Argonauten Jason hilft, das Goldene Vlies zu stehlen. Nachdem beide nach Korinth geflohen waren und zwei Kinder bekamen, verstößt Jason Medea, um die Tochter des Königs Kreon zu heiraten und sich dadurch politische Vorteile zu verschaffen. Medea sinnt auf Rache und ist bereit, dafür sogar ihre Kinder zu opfern. Cherubini zeigt seine Protagonistin mit all ihren Zweifeln zwischen Mutterliebe und Vergeltungssucht sowie in der Aufrichtigkeit ihrer bedingungslosen Liebe und der Doppelzüngigkeit ihres politischen Kalküls.

**Karten: € 15, Musiktheater-Vereinsmitglieder: € 5**